

Feng Shui 風水

Mit der Integration von Feng Shui in den architektonischen Arbeitsprozess wird, neben den funktionalen und ästhetischen Qualitäten, auch das Wohlbefinden des Menschen in die Betrachtungsweise umfassend miteinbezogen.

Feng Shui 風水 ist die alte chinesische Kunst, die Umgebung des Menschen optimal zu gestalten. Der Mensch mit seinen physischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt der Betrachtung. Landschaften und Gebäude werden so gestaltet, dass alle Aspekte des Menschen gefördert werden.

In Europa ist Feng Shui unter dem Namen chinesische Geomantie bekannt geworden.

Zu vorgeschichtlichen Zeiten existierte eine Geomantie - also ein Wissen um die Energien der Erde - die weltweit angewandt wurde. Man findet noch heute Spuren dieser Lehre in alten Bauwerken der Mayas, in Stonehenge, Carnac, in Dolmen, Menhiren und Hünengräbern, aber auch als lebendiges Wissen in Madagaskar, bei den australischen Aborigines und anderen Naturvölkern.

Auch Europa besitzt Zeugnisse eines grossen Wissens, wenn man sich die Kathedralen z.B. von Chartres oder Santiago de Compostela betrachtet. Diese Kunst ging mit der Aufklärung (ca.1780) und dem Beginn der Industrialisierung des Westens verloren. Heute sind wir auf Quellen ausserhalb Europas angewiesen. Im chinesischen Feng Shui ist die Lehre der Geomantie vollständig erhalten geblieben.

Feng Shui – Einführung

Feng Shui bedeutet wörtlich übersetzt „Wind 風 und Wasser 水.“ Der Name stammt aus dem 4. Jh. n. Chr. und beruht darauf, dass man den Wind und das Wasser für die direkten Ausformungen der Lebenskraft Qi 氣 in der Natur hielt. Feng Shui entstand aus der Notwendigkeit heraus sich in einem Siedlungsraum mit der Natur so zu arrangieren, dass man darin möglichst lange und gesund überleben kann. Weil alle Dinge direkt oder indirekt aus der Erde kommen oder von ihrer Produktivität abhängen, (Nahrung, Gegenstände, belebte Formen) ist Feng Shui die traditionelle chinesische Wissenschaft des Erdbodens und in einem umfassenden Sinn des Lebensraumes. Dieser besteht nicht nur aus dem Erdboden, sondern auch aus der Vegetation, dem Klima und den Jahreszeiten, und anderen bekannten Erscheinungen der Natur.

Im Laufe der Geschichte hat sich Feng Shui von einer Besiedlungstechnik zu einer hoch stilisierten Umgebungsgestaltung entwickelt, in denen sich geographische, klimatische, architektonische und kosmische Gegebenheiten miteinander vermischen.

Klassisches Feng Shui

Die älteste Schule im klassischen Feng Shui ist Luan Tou 巒頭, im Westen Formenschule genannt. Dabei geht es um die optimale Positionierung eines Bauplatzes, der durch die natürliche Landschaftsformation geschützt ist.

Eine jüngere Schule arbeitet mit den Himmelsrichtungen, die am Haus mit dem Luo Pan 羅盤, einem Kompass gepeilt und auf den Hausgrundriss übertragen werden. Feng Shui geht davon aus, dass die Erdkräfte in Form von Qi 氣 immer und unabhängig vom Menschen wirken. Der Mensch kann diese erkennen und entsprechend nutzen.

Die jüngste Schule ist die Fliegende Sterne Schule 玄空飛星 (Xuan kong fei xing), welche sich mehr auf die zeitlichen Einflüsse in einem Haus fokussiert.

Wie sieht ein Feng Shui Gebäude aus?

Die Impulse und Erkenntnisse die mit der Feng Shui Analyse gewonnen werden, fliessen von Anfang an in den Entwurfs- und Bauprozess ein. Bereiche, Richtungen aber auch zeitliche Aspekte werden mitberücksichtigt. Anders als in der westlichen Baupraxis welche nur die dreidimensionalen Aspekte im Planen beachtet, wird beim Feng Shui auch die vierte Dimension, also die Zeit, in den Planungsprozess integriert. "Feng Shui bedeutet, zur richtigen Zeit am richtigen Ort das Richtige zu tun" (H. Choy). Das Gebäude und dessen Energiequalitäten verändern sich mit der Zeit – alles ist in Wandlung (Diese Veränderungen werden unter anderem im Buch der Wandlung ‚I Ging‘ thematisiert). Ein Feng Shui Gebäude das sensibel auf die örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten reagiert, unterscheidet sich rein äusserlich oder ästhetisch auf den ersten Blick nicht von einem ‚normal‘ geplanten Haus.

Die besonderen Energiequalitäten des Feng Shui Gebäudes werden für die Bewohner erst nach dem Bezug spürbar sein.

Wir arbeiten mit folgenden Techniken des klassisch chinesischen Feng Shui

- San he 三合 Schule (Analyse von Stadtstrukturen, Siedlungen und weiterer Umgebung)
- San yuan 三元 Schule (Analysen von Gebäude und näherer Umgebung)
- Formschule - Luan tou 巒頭 (Formale Aspekte und Grundrissanalysen)
- Acht Trigramme - Ba gua 八卦 (Bereichseinflüsse)
- Acht Häuser - Ba zhai 八宅 (Richtungs- und Bereichseinflüsse)
- Fliegende Sterne - Xuan kong fei xing 玄空飛星 (zeitliche Einflüsse)
- chinesische Astrologie – Ba zi suan ming 八字算命 (persönliche Qualitäten)

- Radiästhesie: Erkennen und Umgang mit Erdenergien. Ermitteln von Störfeldern, wie Erdstrahlen, Wasseradern, Verwerfungen, etc.
- Baubiologisch sorgfältig ausgewählte Baumaterialien und Konstruktionsbauweise.

Kompass-Schule

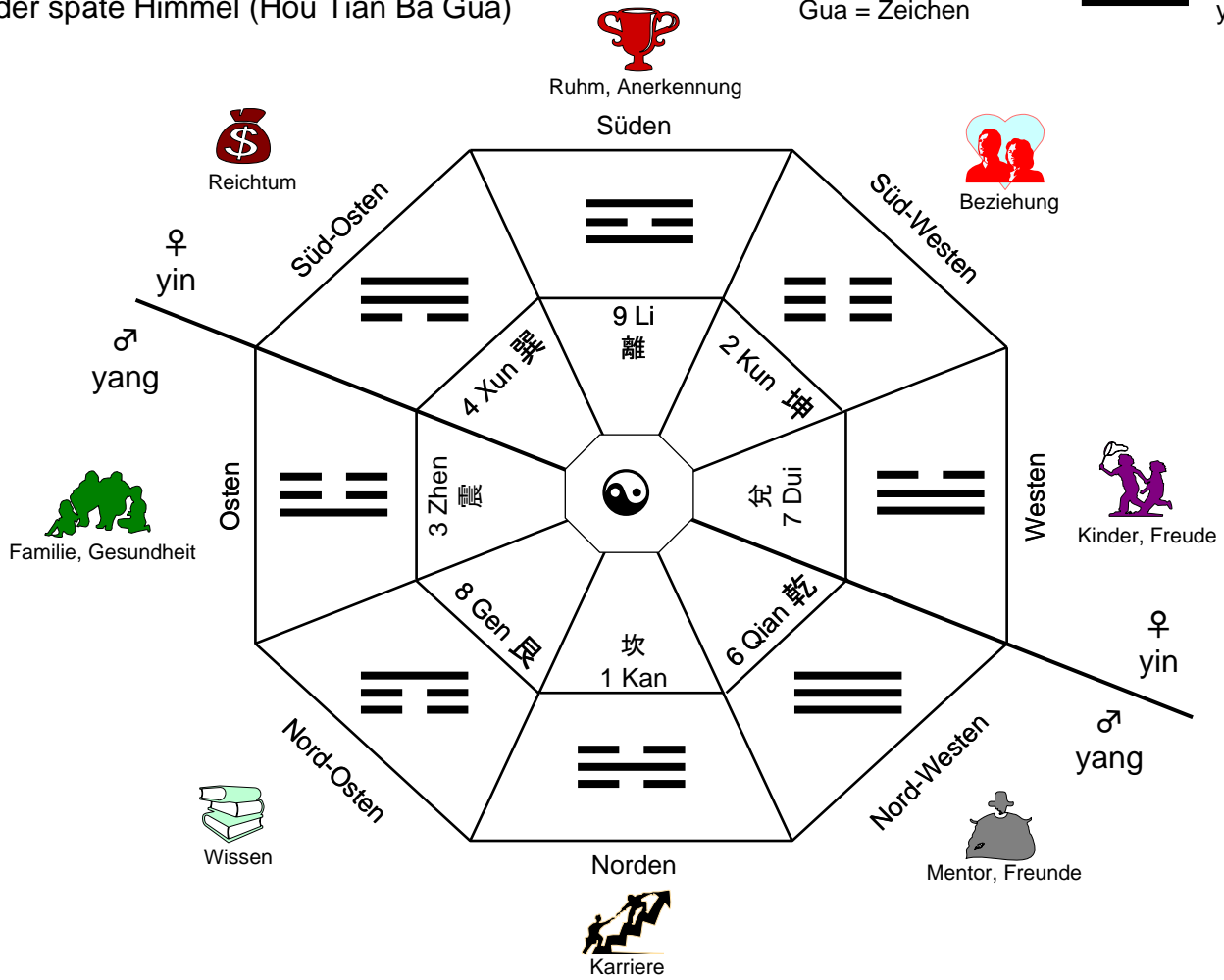
1. Ba Gua Schule (Ba Gua Pai)

der späte Himmel (Hou Tian Ba Gua)

Ba = Acht

Gua = Zeichen

☯ yin
☰ yang



Der frühe Himmel (Grundstück) (Xian Tian Ba Gua)		
☱ 4 Dui Metall 金	☰ 9 Qian Metall 金	☲ 2 Xun Feuer 火
☳ 3 Li Holz 木	5 Taiji	☵ 7 Kan Feuer 火
☴ 8 Zhen Holz 木	☷ 1 Kun Was. 水	☱ 6 Gen Was. 水

Der späte Himmel (Haus) (Hou Tian Ba Gua)		
☳ 4 Xun Holz 木	☲ 9 Li Feuer 火	☷ 2 Kun Erde 土
☱ 3 Zhen Holz 木	5 Taiji	☱ 7 Dui Metall 金
☴ 8 Gen Erde 土	☵ 1 Kan Was. 水	☰ 6 Qian Metall 金

Wird für noch nicht materialisierte Einflüsse verwendet. Idealer Zustand des Universums, **immaterielle** Welt. Zeigt völlig ausgewogene, sich nicht wandelnde Struktur. Zeigt die ewige Wahrheit des Kosmos.

Zeigt die **materielle** Seite des Universums. Es stellt den zyklischen Wandel der Zeit dar. Die Veränderlichkeit der materiellen Ebene.

Die acht Trigramme (späte Himmel)

Das Geschlecht eines Trigrammes wird durch die eine verschiedene Linie definiert!
Die Stellung dieser definierenden Linie zeigt auch die Reihenfolge der Kinder an.

	9 lí 離	2 kūn 坤	7 duì 兌	6 qián 乾	1 kǎn 坎	8 gèn 艮	3 zhèn 震	4 xùn 巽	5 Taiji
	yin	yin	yin	yang	yang	yang	yang	yin	
	Süden	Süd-West	Westen	Nord-West	Norden	Nord-Ost	Ost	Süd-Ost	Mitte
Familie	2.(5.) Tochter zwischen 16-30	Mutter, weise Frauen Frauen ab 46	3.(6.) und einzige Tochter zwischen 0-15	Vater, Chef Männer ab 46	2.(5.) Sohn zwischen 16-30	3.(6.) und einziger Sohn zwischen 0-15	1.(4.) (ältester) Sohn zwischen 31-45	1.(4.) (älteste) Tochter zwischen 31-45	alle
	Ruhm, Anerkennung	Beziehung	Kinder, Freude	Mentor, Freunde	Karriere	Wissen	Familie, Gesundheit	Reichtum	
Symbolik	das Feuer	die Erde	der See	der Himmel	das Wasser	der Berg	der Donner	der Wind	
	das Haftende, die Klarheit	das Empfangende	das Heitere	das Schöpferische	das Abgründige, das Gefährliche	das Beständige, das Stillehalten	das Erregende, der Weg	das Sanfte, das Eindringliche	Herz des Himmels
	leuchtend	hingebend	fröhlich	stark	gefährlich	ruhend	bewegend	eindringend	
Elem.	Rot, Orange	Braun, Beige	Weiss, Silber, Gold	Weiss, Silber, Gold	Blau, Schwarz	Braun, Beige	Grün	Grün	
	Feuer 火 huǒ	Erde 土 tǔ	weiches Metall 金 jīn	hartes Metall 金 jīn	Wasser 水 shuǐ	Erde 土 tǔ	hartes Holz 木 mù	weiches Holz 木 mù	Erde 土 tǔ
Organe	Augen, Herz, Zunge, Gefäßsystem und Kreislauf	Verdauungsorgane (Milz, Magen, Bauchspeicheldrüse) Unterleib, Magen, Milz, Haut, weib. Geschlechtsorg.	Sprache, Mund, Zähne, Zunge, Brust und Busen, Dickdarm	Kopf, Gehirn, Wirbelsäule, Lunge, zent. Nervensystem, Knochen, Unfruchtbarkeit beim Mann	Ohren, Knochen, Körpersäfte (Blut, Lymphe, Speichel), Urogenitalsystem (Nieren, Blasen, Sexorgane)	alle vorstehenden Teile (Finger, Nase, Penis) Hände, Arme, Nacken, Schultern, oberer Rücken, Gelenke (Fussg.)	Sprachorgane, Leber, Gallenblase, unterer Rücken, untere Extremitäten (Beine, Füße ohne Oberschenkel)	Atemwege, Geruchssinn, Gedärme (Nahrungs-transport) Gesäss, Oberschenkel, Knie, Brüste	Immunsystem, Verdauung, Drogenprobleme, schwere Krankheitsverläufe
Krankheit	Augen-, Herz- und Blutkrankheit, Kreislaufschwäche Hitzezustände, Entzündungen	Verdauungsstörung, Unfruchtbarkeit, Hautkrankheiten	Erkrankungen im Mund und Brustbereich, Zahnschmerzen	Kopfschmerzen, Lungenkrankheit, Knochenbrüche, Herzanfälle	Ohrenschmerzen, Nierenerkrankung, Bluterkrankungen, Süchte, Vergiftungen	Arthritis, Handbrüche, Verlust von Fingern etc., Verstopfung	Heiserkeit, Gallenst., Hexenschuss, Lebererkrankung, Bluthochdruck, Motorikstörung	Erkältungen, Asthma, Rheuma, Arthritis, Lebererkrankung, langsame Genesung, Erkrankung d. Brüste	schwaches Immunsystem, Erkrankungen anfällig, ev. Krebs
Psyche	Größenwahn, Komplexe, Gewalttätigkeit	Depression, Burn-out, Trägheit, Motivationslosigkeit	Lustprinzip, Sexbesessenheit	Träumer, Einsamkeit, unreal. Lebenseinstellung	Angst, Furcht, Schrecken, mentale Blockade	Gleichgültigkeit, Apathie, Starrsinn	Ärger, Frust, Wutausbrüche, Aggression, Panik	Pessimismus, Pechvogel, Labilität, Unentschlossenheit	Faulheit, Trägheit, Schlaflosigk.
Gesch.-Lebensbereich - Priv	Ruhm, Denken, Klarheit des Verstandes, Ordnung, Charisma, Selbstvertrauen	Offenheit, Beziehung, Partnerschaft, Ehe, aufeinander hören und eingehen	Lebensfreude, Mode, Sinnenfreude, Erotik, Ideen umsetzen, Kinder, Ernten, Kreativität	Autorität, Inspiration, Freunde, hilfreiche Menschen, Schutzengel, günstiger Zufall	Lebensweg, Karriere, seinen Weg finden, der Sinn des Lebens	Stabilität, Sicherheit, Entschlossenheit, Durchaltewillen, Wissen, Spiritualität, Lernen	neuer Impuls, Dynamik, neue Ideen, Neubeginn, Gesundheit, Vitalität, Eltern, Familie, Chef	Flexibilität, Glück, Anpassungsfähig, Chancen erkennen und zupacken, Geld, richtiges Reagieren	Das Taiji sollte Offen und Klar sein (Atrium, Innen-hof) es sollte von yang Energie geprägt sein
Gesch.-Lebensbereich - Pub	Image, Werbung, Auftritt, Bekanntheit	Betriebsklima, Personalwesen, Kundenpflege	Marketing, neue Projekte, neue Produkte, Filialen	externe Berater, Chef, Management, Autorität, Unterstützung	Geschäftsverlauf, Zielsetzung, corporate Identity, strategische Planung	Fachwissen, Schulung, Ressourcen, Festigkeit	Kernkompetenz, Firmengeschichte, Innovation, Forschung	Umsatz, Gewinn, schnelle Reaktion auf Trends	
Zeit	Hochsommer Mittag 21. Juni 12:00 Sommersolstitz, Johannisfest, Saura	Frühherbst Nachmittag 7. August 15:00 Lugnasadh, Herbstfest	Herbst Abend 23. Sept 18:00 Herbst-Äquinoktium Erntedank	Frühwinter Nacht 7. Nov 21:00 Samhain, Halloween, Allerheiligen	Winter Mitternacht 21. Dez 24:00 Wintersolstitz, Geerah, Weihnachten	Spätwinter früher Morgen 4. Februar 03:00 Imbolc, Lichtmess	Frühling Morgen 21. März 06:00 Frühjahres-Äquinoktium	Frühsommer später Morgen 5. Mai 09:00 Beltane, Maifest	immer Aktiv
	Pferd 午	Schaf 未, Affe 申	Hahn 酉	Hund 戌, Schwein 亥	Ratte 子	Büffel 丑, Tiger 寅	Hase 卯	Drache 辰, Schlange 巳	

